

Presseinformation

19. April 2024

## **Senioren-Union der CDU und CSU unterzeichnen die Würzburger Erklärung zur Europawahl – Zehn Punkte zur Stärkung Europas**

### **Das geeinte Europa als wertvolles Erbe bewahren – gemeinsam für Frieden und Freiheit**

Angesichts der großen Bedeutung der Europawahlen am 9. Juni 2024 haben sich die Senioren-Union der CDU Deutschlands und die Senioren-Union der CSU entschlossen, einen gemeinsamen Wahlauf Ruf zu verabschieden. Erstmals gibt es diesen gemeinsamen Appell der Arbeitsgemeinschaften der CDU und der CSU für die ältere Generation. Im Zentrum der Erklärung stehen zehn Punkte zur Stärkung Europas, die zukünftig gerade für die ältere Generation wichtig sind. Am Mittelpunkt der Europäischen Union, im Ortsteil Gadheim von Veitshöchheim, wurde die unterschriebene Erklärung der Presse und der Öffentlichkeit präsentiert.

„Die große Idee eines Europas gemeinsamer Werte und Ideen, eines Europas ohne Innengrenzen, muss wieder in den Herzen der Menschen in den Köpfen der verantwortlichen Staatslenker verankert werden“, unterstreicht Dr. Fred-Holger Ludwig, der Bundesvorsitzende der Senioren-Union der CDU Deutschlands. „Gemeinsam wollen wir ein Europa, das regional verwurzelt, national getragen und europäisch legitimiert ist. Wir stehen zu einer europäischen Leitkultur, die von der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und solidarischem Miteinander geprägt ist“, erklärt Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union der CSU.

### **Zehn Punkte zur Stärkung Europas**

In der Würzburger Erklärung zur Europawahl stellen die Senioren-Union der CDU und der CSU die zehn Punkte heraus, die aus ihrer Sicht für die Gestaltung der Zukunft Europas besonders wichtig sind. So betonen die Verbände, dass die Vielfalt der Regionen als Stärke

Europas aufgewertet werden und der ländliche Raum zu Zukunftsregionen entwickelt werden muss. Gerade mit Blick auf die Digitalisierung fordern die Senioren-Union der CDU und CSU, dass deren Chancen genutzt, nicht behindert werden dürfen sowie europaweit Forschung, Innovation und vor allem künstliche Intelligenz gefördert werden müssen.

Mit Blick auf die Lebenssituation der älteren Menschen fordern die beiden Arbeitsgemeinschaften die Schaffung einer Gesundheitsunion, die Verbesserung der Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln sowie die Entwicklung einer europäischen Pflegestrategie. Klima und Mobilität muss aus Sicht der Senioren-Union mit Verstand gedacht werden, was auch den Verzicht auf eine Führerscheinregelung mit Diskriminierung der Menschen über 70 Jahre bedeute. Wesentliches Anliegen der Arbeitsgemeinschaften ist es auch, die Migration nach Europa konsequent zu steuern und die Sicherheit Europas nach innen und nach außen besser zu schützen.

### **Ein Europa aller Generationen.**



„Miteinander können Jung und Alt eine europäische Gemeinschaft gestalten, die von Frieden, Freiheit und Wohlstand geprägt ist“, erklärt Franz Meyer abschließend und Dr. Fred-Holger Ludwig appelliert: „Insbesondere die Jüngeren, die Generation ab 16 ermutigen wir, die Stimme zu erheben und rufen ihnen zu: Es geht um eure Zukunft!“

Nach der feierlichen Unterschrift unter die „Würzburger Erklärung zur Europawahl“ wird das Zehn Punkte Programm im Wahlkampf zum Einsatz kommen. Die Senioren-Union der CSU wird ihre Zielsetzungen für ein geeintes Europa in Frieden und Freiheit in einem Flyer zusammenfassen, der an den Infoständen unter Beteiligung von Vertretern der Senioren-Union verteilt wird, sowie bei den Veranstaltungen mit den Kandidaten der Senioren-Union zum Einsatz kommt.

## *Würzburger Erklärung*

### **Das geeinte Europa als wertvolles Erbe bewahren – gemeinsam für Frieden und Freiheit**

#### **Zehn Punkte zur Stärkung Europas**

Die Senioren-Union (SEN) der CDU Deutschlands und der CSU wollen ein Europa, das regional verwurzelt, national getragen und europäisch legitimiert ist. Wir stehen zu einer europäischen Leitkultur, die von der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und solidarischem Miteinander geprägt ist. Gleichzeitig ist es unser Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt besonders auch zwischen den Generationen zu fördern. Dabei setzen wir auf Ehe und Familie als Keimzelle unserer Gesellschaft und würdigen die Lebensleistung älterer Generationen. Dazu zählt auch die Gewährleistung der Weitergabe von erarbeitetem Wohlstand an die nächste Generation.

#### **1. Die Vielfalt der Regionen als Stärke Europas aufwerten**

- Europas Stärke liegt in der Vielfalt seiner Regionen, wo Menschen Heimat erleben. Deshalb wollen wir den Ausschuss der Regionen stärken und zugleich die regionale Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg ausbauen.
- Zur Regionalität gehört für uns, die Daseinsvorsorge, beispielsweise die Trinkwasserversorgung, in kommunaler Hand zu belassen.
- Wir stehen für die Förderung regionaler Produktionen von „gesunden“ Lebensmitteln und deren Direktvermarktung (kurze Wege!).

#### **2. Ländliche Räume zu Zukunftsregionen entwickeln**

- Neben Land- und Forstwirtschaft wollen wir vor allem Bioökonomie, Erneuerbare Energien und sanften Tourismus in den ländlichen Regionen stärken.
- Von den Chancen der Digitalisierung muss gerade der ländliche Raum profitieren.

### **3. Chancen der Digitalisierung nutzen, nicht verhindern**

- Digitale Lösungen müssen für die Bürger einen barrierefreien Zugang bieten.
- Im öffentlichen Raum und bei Behörden müssen auch künftig analoge Angebote bestehen bleiben.

### **4. Forschung, Innovation und künstliche Intelligenz fördern**

- Künstliche Intelligenz (KI) soll gefördert, zugleich zusätzliche Bürokratie verhindert werden.
- Die europäische KI-Verordnung (Artificial Intelligence Act) setzt weltweit erste Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Künstlichen Intelligenz. Dabei müssen die ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die die Risiken von KI beherrschbar machen.
- KI kann den Alltag erleichtern und beispielsweise den längeren Verbleib älterer Menschen in der eigenen Wohnung fördern. Europa muss diese Chancen fördern.

### **5. Gesundheitsunion schaffen**

- Wir fordern eine europäische Gesundheitsunion für Forschung und Innovation, bei der das geistige Eigentum geschützt wird, um wichtige Fortschritte im Kampf gegen schwere Krankheiten wie Krebs oder Alzheimer zu erreichen.
- Eine Vereinheitlichung der Gesundheitssysteme lehnen wir ab.
- Wir fordern die digitale Europäische Patientenakte unter Berücksichtigung des Datenschutzes.
- Wir fordern die europaweite Ächtung von Drogen. Die Legalisierung von Drogen wie Cannabis lehnen wir entschieden ab.
- Wir unterstützen das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) sowie EU-Aktivitäten für eine bessere Gesundheitssicherheit und auch internationale Krisenvorsorge.
- Die Versorgung schwerstkranker Patienten über Grenzen hinweg muss weiter ausgebaut und gestärkt werden.
- Die Bürokratie im Gesundheitswesen muss europaweit abgebaut werden.

### **6. Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln verbessern**

- Wir brauchen dringend mehr Autonomie und damit Unabhängigkeit Europas zur Sicherung der Versorgung mit Medikamenten, Impfstoffen und Medizinprodukten.
- Europa muss wieder zur Apotheke der Welt werden. Wir wollen investitionsfreundliche Rahmenbedingungen für die pharmazeutische Industrie, damit wieder mehr Medikamente wie z. B. Antibiotika und Kindermedikamente in europäischen Produktionsstätten hergestellt werden. Dazu gehören etwa ein umfassender Patentschutz und vielfältigere Lieferketten.

## **7. Europäische Pflegestrategie entwickeln**

- Wir brauchen verbesserte Netzwerke und innovative Strukturen für beste Pflege und weniger Einsamkeit. Wir wollen einen besseren Austausch im Bereich Pflege, bessere Forschungsförderung und Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe zur leichteren Gewinnung von Pflegekräften.
- Bekämpfung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen: Gemeinsame Aktivitäten im Ausbau der Ausbildungskapazitäten, Praktika und Hospitationen sowie schnellere Anerkennungsverfahren der Ausbildungswegabschlüsse.

## **8. Klima und Mobilität mit Verstand denken**

- Wir fordern eine umfassende Technologie-Offenheit. Beispielsweise darf E-Mobilität nicht einseitig favorisiert werden.
- Führerscheinrecht mit Sinn und Verstand ohne Diskriminierung älterer Autofahrer.

## **9. Migration konsequent steuern**

- Geordnete Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften und speziell Pflegekräften. Gemeinsame Lösungen finden, damit nicht in den Herkunftsländern Mangelsituationen entstehen.
- Besserer Schutz der EU-Außengrenzen. Über die Einreise in die EU haben staatliche Behörden zu entscheiden und nicht kriminelle Schleusernetzwerke.
- Das Konzept der sicheren Drittstaaten umsetzen.
- Fluchtursachen in den Herkunftsländern wirksam bekämpfen.

## **10. Sicherheit nach außen und innen besser schützen**

- Wir fordern eine echte Verteidigungsunion. Europa muss mehr Verantwortung in der NATO tragen und die eigenen militärischen Fähigkeiten ausbauen.
- Grenzüberschreitende organisierte Kriminalität muss stärker bekämpft werden.
- Vor neuen Betrugsmaschen muss durch Europol besser gewarnt werden. Kriminelle verwenden überall dieselben Tricks wie Schockanrufe, Einzeltricks, WhatsApp-Betrug etc. Europol soll diese Betrugsmaschen europaweit auswerten und die Bevölkerung sensibilisieren.